



Rwanda

Spur der Freude



Abbé Evariste NAMBAJE, Diocese Cyangugu Rwanda & Dipl. Inform. Jutta Becker, Graz

Multimedia Vortrag & Gottesdienst am 08.06.2009 in Erfenbach

Wenn man von Rwanda spricht – denken die Menschen zuerst an den Genozid, an den Kongo Krieg und an die Probleme mit Frankreich. Und dann kam auch noch dieses schlimme Erdbeben im Februar 2008 mit einer großen Zerstörung!

Aber es gibt Hoffnung, und Freude und vieles ist im Wandel... Die Kirche in Rwanda arbeitet mit allen Kräften – reicht die Hände, lässt Menschen die Liebe Gottes spüren, verbessert die Ausbildungsmöglichkeiten im Land und schafft neben neuen Wohnmöglichkeiten auch eine bessere Nahrungsmittelversorgung für die Ärmsten der Armen...

UND die Kirche in Rwanda geht neue Wege, sie setzt verstärkt moderne Technologien für die Kommunikation mit ihren Partnern in Europa ein – mit dem Ziel Projekte zur Verringerung der Armut im Land zu verbessern und auszubauen.

Wir erzählen Ihnen von den Hoffnungen und Ideen der Kinder. Wir zeigen Ihnen die bereits realisierten Schritte zur Verringerung der Armut in Rwanda. UND wir stellen Ihnen erste Ideen vor, wie wir uns an den Händen nehmen können, um den Menschen in afrikanischen Ländern zu helfen in eine bessere Zukunft zu schreiten – voller Freude und Liebe.

Gott liebt uns. Gott hilft uns.
Und wir helfen auch ...



Und wir helfen auch ...
Gott liebt uns. Gott hilft uns.

voller Freude und Liebe – bessere Zukunft zu schreiten – kanischen Ländern zu helfen in eine können, um den Menschen in afri wie wir uns an den Händen nehmen UND wir stellen Ihnen erste Ideen vor, Verringerung der Armut in Rwanda.

Gottesdienst | 08.06.2009 | 18:00 | Kath. Kirche

Multimedia Vortrag | 08.06.2009 | 19:00 | Pfarrzentrum